

Schüler des 10. Jahrgangs der IGS Mainspitze besuchen die KZ-Gedenkstätte Osthofen

(Text und Bilder: J. Noweski)

Am vergangenen Dienstag besuchte der 10. Jahrgang der IGS Mainspitze die KZ-Gedenkstätte in Osthofen, einen Ort von hoher geschichtlicher Bedeutung. Das



ehemalige Konzentrationslager war eines der ersten Lager, das nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 eingerichtet wurde. Es diente zur Inhaftierung und Einschüchterung politischer Gegner und war ein Vorläufer der späteren, weitaus grausameren Lager im NS-System.

Während des Rundgangs wurden die Schülerinnen und Schüler durch die Ausstellung geführt und erfuhren eindrucksvoll, wie die menschenverachtenden Ideologien des Nationalsozialismus bereits in den frühen Jahren in die Tat umgesetzt wurden. Besonders bewegend waren Berichte über das Schicksal der Häftlinge, die oft unter unmenschlichen Bedingungen leiden mussten.



Die Schüler zeigten großes Interesse an der Thematik und stellten zahlreiche Fragen – von den Hintergründen der Entstehung des Lagers bis hin zu den Auswirkungen auf die Betroffenen und deren Familien. Die lebhafteste Beteiligung und die tiefgründigen Diskussionen zeigten, wie wichtig es ist, Geschichte greifbar zu machen und Jugendliche für die Wahrung der Demokratie zu sensibilisieren.

Der Besuch bot nicht nur wichtige historische Bildung, sondern regte auch zum Nachdenken an und förderte ein stärkeres Bewusstsein für die Bedeutung von Freiheit und Menschenrechten.